

Vorwort

Die Forderung nach Kalkulationsunterlagen, vor allem bei öffentlichen Bauaufträgen, stellt an Unternehmer und Auftraggeber hohe Ansprüche bezüglich deren Wissen über Kalkulation und Betriebswirtschaft. Die ÖNORM B 2061 „Preisermittlung von Bauleistungen“ war von jeher als Hilfsmittel für die Bekanntgabe von Kalkulationsunterlagen gedacht. Durch die Kalkulationsformblätter wurden Inhalt und Qualität der Angaben standardisiert.

Mit der Ausgabe der ÖNORM B 2061 vom 1. September 1999 wurde die Bekanntgabe der Kalkulationsgrundlagen noch weiter vereinfacht und der Aufbau der Norm so gestaltet, dass sie, ihrer Zuordnung zu den Verfahrensnormen entsprechend, den Anwender durch den Aufbau der Kalkulation, insbesondere die Mittellohnberechnung, führt.

Die erste Ausgabe unseres Buches vom Juni 2000 war ein großer Erfolg und hat unsere Erwartungen, was den Bedarf an dieser Materie betrifft, weit übertroffen. Dies hatte weitere Neuauflagen in den Jahren 2002 und 2008 zur Folge, mit denen die Erfolgsgeschichte unseres Fachbuches für die Praxis fortgesetzt werden konnte. Auch als Standardwerk einschlägiger Ausbildungsschienen konnte sich unser Buch etablieren. Das gilt neben den einschlägigen Baugewerbesparten zunehmend auch für jede Art von Dienstleistungsgewerbe, für die sich die Notwendigkeit einer nachvollziehbaren Ermittlung der kalkulierten Stundensätze ebenfalls ergibt. Das weiterhin ungebrochene Interesse für diese Materie und unser Bemühen, aktuelle und vielfältige Beispiele zur Verfügung zu stellen, haben nunmehr zur vierten Auflage geführt. Aufgrund der Rückmeldungen aus der täglichen Praxis sowie von Seminarteilnehmern haben wir in der aktuellen Auflage ein neues Kapitel über Fragestellungen des Berufsalltags gestaltet.

Weiterhin soll das Buch vor allem Unterstützung im komplexen Bereich des Vergabewesens zum Thema Angebotsbewertung und Preisangemessenheit in der Praxis bieten. Wir haben dabei größtes Augenmerk auf die praxisgerechte Aufbereitung der Kalkulationsgrundlagen gelegt und versucht, die einzelnen Schritte der Kalkulation mit Hilfe der genormten Kalkulationsformblätter und der in der Praxis mittlerweile gut eingeführten Hilfsblätter im Detail zu erklären. Vor allem dem Mittellohn und dessen Ermittlung als zentralem und wesentlichem Bestandteil der Kalkulation wurde in zahlreichen Beispielen besonderes Augenmerk geschenkt. Anhand von zwei Musterkalkulationen für Produktion und Angebotslegung werden die Möglichkeiten für Nachlässe, die durch die Teilkostenrechnung betriebswirtschaftlich begründbar sind, dargestellt.

Darüber hinaus ist in der Praxis der Bedarf nach einem einfach und möglichst individuell handhabbaren Computerprogramm zur raschen und professionellen Ermittlung des Mittellohns entstanden. Das bereits zur zweiten Auflage des Buches entwickelte Programm, das vom Austrian Standards Institut (Österreichischen Normungsinstitut) vertrieben wird, entspricht diesen Anforderungen der Praxis und ist bereits bei unzähligen Unternehmen, aber auch bei großen Auftraggebern im Einsatz. Die Beispiele im Buch wurden natürlich ebenfalls mit diesem Programm erstellt.

In diesem Zusammenhang wollen wir dem Programmierer, unserem lieben Freund Herrn Ing. *Bruno Schreder*, herzlichst für seine engagierte Arbeit danken. Weiters wol-

len wir dem Austrian Standards Institut und dort vor allem Herrn Dipl.-Ing. Dr. *Heimo Ellmer* für die Unterstützung unseres Projektes unseren Dank aussprechen. Für die Erstellung der weiteren EDV-Kalkulationsformblätter (K4, K5, K6 und K7) in verschiedenen Varianten mit dem Kalkulationsprogramm AUER SUCCESS bedanken wir uns herzlich bei Herrn Ing. *Manfred Leibetseder* (PORR Equipment Service).

Schließlich gebührt unseren Familien und allen unseren Freunden, die direkt oder indirekt zum Gelingen unserer Arbeit beigetragen haben, unser Dank.

Wien, September 2013

Christian Lang
Herbert Wolkerstorfer